

Beschlussvorlage Nr. 189/2016

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	13.12.2016	öffentlich
Verwaltungsausschuss	12.01.2017	nicht öffentlich

Betreff:

Rathaussanierung

Sachverhalt:

Bereits seit mehr als zwei Jahren wird die dringende Sanierung des Rathauses in Sande diskutiert.

Dabei geht es zum Einen um die energetische Sanierung, zum anderen aber auch darum, zwingend erforderliche Maßnahmen zur Erhaltung des Gebäudes durchzuführen. Beispielhaft ist hier der Austausch der mehr als 40 Jahre alten Holzfenster zu nennen, ebenso wie die teilweise erforderliche Sanierung der Dacheindeckung - beides Maßnahmen, um z.B. Wassereintritten im Gebäude entgegen zu wirken.

Mittlerweile ist von einem Energiebüro ein energetisches Gutachten zur Sanierung des Rathauses erstellt worden, das ebenso wie andere Untersuchungen allen Ratsmitgliedern bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden kann.

Auf der Grundlage dieser Gutachten und einer ausführlichen Gebäudebewertung wurde das Architekturbüro Kappels, Zetel, damit beauftragt, ein Sanierungskonzept mit verschiedenen Alternativen zu erstellen, das in der Sitzung vorgestellt werden soll.

Dabei geht es nicht nur um die energetische Sanierung, sondern auch darum, andere Punkte wie Brandschutz, Barrierefreiheit, Elektrik und EDV grundlegend zu verbessern.

Insgesamt ist dabei mit einem Investitionsvolumen von rd. 2 Mio. auszugehen, wobei Fördermöglichkeiten noch geprüft werden. Fest steht jedoch, dass diese aus heutiger Sicht nur begrenzt zur Verfügung gestellt werden.

Im Zuge der bisherigen Diskussion ist auch ein alternativer Abriss und Neubau des Gebäudes diskutiert worden.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein Neubau von Fachleuten mit rd. 3,7 Mio. beziffert wird.

Gleichzeitig wäre zu bedenken, dass bei einem Abriss des Rathauses eine Sonderabschreibung mit rd. 880.000,00 € zu berücksichtigen wäre. Dieser Betrag würde den Ergebnishaushalt im Jahr des Abrisses in einer Summe belasten und

müsste in Form des daraus resultierenden Fehlbetrages im Zuge der Jahresrechnung immer wieder ins nächste Jahr vorgetragen werden. Diese Summe würde sich in den folgenden 52 Jahren durch jährlich eingesparte Abschreibungen (ca. 16.800,00 €) reduzieren, womit auf absehbarer Zeit ein Haushaltsausgleich in keinem Fall möglich wäre.

In der Sitzung soll das Sanierungskonzept mit dem Ziel vorgestellt werden, die Verwaltung auf der Grundlage dieses Konzeptes mit weiteren Planungen zu beauftragen und entsprechende Haushaltsmittel in den Jahren 2017 und 2018 zu berücksichtigen.

Beschlussvorschlag:

Dem vorgestellten Sanierungskonzept zur Sanierung des Rathauses in Sande wird grundlegend zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit entsprechenden Planungsbüros die Planung fortzuführen.

Im Zuge der Haushaltsberatungen ist über eine entsprechende Veranschlagung der erforderlichen Haushaltsmittel zu beraten.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:	Ja / Nein	
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten):	_____	€
Direkte jährliche Folgekosten:	_____	€

Finanzierung:

Eigenanteil:	_____	€
objektbezogene Einnahmen:	_____	€
Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen:	_____	€

Erfolgte Veranschlagung:	Ja, mit €/ Nein
im Ergebnishaushalt	
im Finanzhaushalt, Produkt- bzw. Investitionsobjekt:	

Anlagen:

Oltmann

Eiklenborg

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen

